

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

Berufsbildender Übergangshegang für den Unterricht in der Sekundarstufe

Titel der Lehrveranstaltung:	Interkulturalität
Studienjahr:	1
Semester:	1. Semester
Prüfungskodex:	80404
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Dr. Almut Schneider
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	//
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:	12
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Ziel dieser Vorlesung ist es zum einen, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in die Unterschiedlichkeit kultureller Perspektiven, Werte und Praktiken zu geben. Sowie wesentliche Konzepte und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie zu vermitteln. Zum anderen sollen beispielhaft bestimmte Themen, die Interkulturalität im schulischen Kontext betreffen vertiefend behandelt und dabei zu einer kritischen Reflexion angeregt werden. Dabei wird auch die praktische Anwendung im schulischen Alltag behandelt werden.</p>
Spezifische Bildungsziele:	<p>Hauptziel der Vorlesung ist, den Studierenden Vorstellungen von anderen kulturellen Sichtweisen auf soziale Beziehungen und Wertvorstellungen zu geben. Die Veranstaltung fokussiert auf der Arbeit am Bewusstsein der weitreichenden Implikationen kultureller Verschiedenheit, das für interkulturelle Lehrsituationen im Schulunterricht und darüber hinaus immer größere Bedeutung erlangt.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<p>Interkulturalität aus sozial- und kulturanthropologischer Sicht. Formen und Herausforderungen kultureller Diversität Interkulturalität im Allgemeinen Interkulturalität im Bildungswesen</p>
Unterrichtsform:	Vorlesung
Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Verständnis der Aufgaben und insbesondere der Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie und deren Verständnis der

	<p>Interkulturalität.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in ethnographische Arbeiten und Verständnis ihrer Herangehensweise und Aufgaben. • Fähigkeit, kulturelle Diversität neu und differenzierter wahrzunehmen und Interkulturalität im eigenen Arbeits- und Lebensumfeld besser einbringen zu können.
Prüfungsform:	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Portfolios (ca. 15.000-20.000 Zeichen) => Zusammenfassung und Eigenreflexionen zu den Texten der Pflichtlektüre und Themen der Vorlesung • Beteiligung bei Diskussionen
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p><i>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an Diskussionen • Portfolio <ul style="list-style-type: none"> ○ Behandlung/Erfassung der Fragestellung (20%) ○ Aufbau/Logik der Argumentation (40%) ○ Selbstständige Analyse (20%) ○ Stil, Orthographie, Grammatik etc. (10%) ○ Formalia/Layout, Literaturbelege (10%)
Pfichtliteratur:	<p>Bektas, Muhammet, 2017, <i>Interkultureller Austausch in der Schule</i>, Gießener Beiträge zur Bildungsforschung, Band 19</p> <p>Bertels, Ursula, und Irmgard Hellmann de Manrique. 2011. <i>Interkulturelle Streitschlichter: Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation für Jugendliche</i>. Praxis Ethnologie Bd. 4. Münster: Waxmann. (Einleitung: p. 11-16 und Kap. 4.1 – 4.3: p. 27-115). (Uni Bibliothek Brixen, Sign.: DO 9000 B537)</p> <p>Hardenberg, Roland, 2009, Geheim, verboten, unrein: Beschreibung einer Feldforschungssituation in Puri (Indien), in: Berger, Peter, Jeanne Berrenberg, und Berit Fuhrmann et al., eds. 2009. <i>Feldforschung: Ethnologische Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten</i>. Berlin: Weißensee-Verlag (S. 339-368).</p> <p>Klocke-Daffa, Sabine. 2004. "Ethnologie - Was ist das denn?" In <i>Aus der Ferne in die Nähe: Neue Wege der Ethnologie in die Öffentlichkeit</i>, Ursula Bertels (Hg.), 13–20. Praxis Ethnologie Bd. 2. Münster: Waxmann.</p> <p>Niedersächsisches Kultusministerium, 2000, <i>Sichtwechsel – Wege zur interkulturellen Schule, Ein Handbuch</i>, Niedersächsisches Kultusministerium, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Hannover.</p> <p>Sarma, Olivia, 2012, <i>KulturKonzepte. Ein kritischer Diskussionsbeitrag für die interkulturelle Bildung</i>, Magistrat der Stadt Frankfurt.</p> <p>Schwarzenthal, Miriam und Anna Handrick, 2017, <i>Interkulturelle Kompetenz in der Schule</i>, Potsdamer Zentrum für empirische Inklusionsforschung (ZEIF), No. 8.</p>
Weiterführende Literatur:	Berger, Peter, Jeanne Berrenberg, und Berit Fuhrmann et

- al., eds. 2009. *Feldforschung: Ethnologische Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten*. Berlin: Weißensee-Verlag. (Einleitung, Kap. 2, 4, 6 und 10).
- Fillitz, Thomas, 2007, Vertrauen, kritisches Bewusstsein und Festigung der Identität – Interkulturelles Lernen in Österreich, in: Bertels, Ursula, *Fremdes Lernen. Aspekte interkulturellen Lernens im internationalen Diskurs*. Praxis Ethnologie, Band 3. Münster: Waxmann
- Haller, Dieter 2003, Der Ethnologe als Grenzgänger: Konturen eines Perspektivenwechsels. *Sociologus*, 53 (1), 103-133.
- Hahn, Hans P. 2014. *Ethnologie: Eine Einführung*. 2. Auflage. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft 2085. Berlin: Suhrkamp.
- Heidemann, Frank. 2013. Ethnologie. Vandenhoeck & Ruprecht
- Platenkamp, Jos D. M. 2004. "Über die gesellschaftliche Relevanz der Ethnologie." In *Aus der Ferne in die Nähe: Neue Wege der Ethnologie in die Öffentlichkeit*, Ursula Bertels (Hg.), 21–32. Praxis Ethnologie Bd. 2. Münster: Waxmann.